



## WEITERE INFORMATIONEN

### Natürliche Unkrautvernichter

- Prüfung der „Unkräuter“ auf essbare Wildkräuter (Löwenzahn, Brennnesseln, Giersch, Spitzwegerich)
- 1. Brennnesseljauche**
    - Wirkstoff Ameisensäure
    - Brennnesseln pflücken, zerkleinern bis ein  $\frac{3}{4}$  großer 10 Liter Eimer gefüllt ist, mit Wasser auffüllen
    - die Mischung an einen sonnigen Platz stellen und immer wieder umrühren (Gärung)
    - nach zirka 2 Wochen ist der Prozess abgeschlossen
    - Jauche abgießen
    - mit Sprühflasche auf Blätter und Stängel der Unkräuter aufbringen, die Blätterverbrennen
  - 2. Heißes Wasser**
    - geeignet für Einfahrten und Höfen (z.B. Wasser, was beim Kochen von Kartoffeln oder Gemüse übrigbleibt)
    - bei Kartoffel-, Nudel- oder Reiswasser soll auch die Stärke negativ auf die Pflanzen wirken
  - 3. Aufbringen von Rindenmulch**
    - Strauch – und Baumschnitt häckseln und auf die gewünschte Fläche aufbringen
  - 4. Jäten**
    - mit der Hand das Unkraut rausziehen (Maßnahme anzuwenden nach Regenschauern)
  - 5. Vertikutieren**
    - mit einem Vertikutierer den Rasen mechanisch bearbeiten, entfernt Unkraut und Moos und belüftet den Boden
  - 6. Natron**
    - Unkraut in Fugen mit Backnatron bestreuen
  - 7. Abdecken mit einer schwarzer Plane**
  - 8. Hochdruckreiniger, elektromagnetische Schwingungen, Wärme**

**Achtung! Salz und Essig schaden den Boden und verändern sein natürliches Milieu. Dass selbst angefertigte Herbizid unterliegt den Pflanzenschutzgesetz.**

<https://utopia.de/ratgeber/unkrautvernichter-selber-machen-so-gehts/>